

Spiritueller Impuls – Morgengebet zum Thema „Schöpfung und Mensch“

► Lied: Die Herrlichkeit des Herrn (Kanon)



1. F(G) C7(D) B(C) F(G) 2. C7(D) B(C) F(G)
 Die Herrlichkeit des Herrn bleibe e - wig - lich, der Herr freue sich sei - ner Wer - ke!
 3. F(G) C7(D) B(C) F(G) 4. C7(D) B(C) F(G)
 Ich will singen dem Herrn mein Le - ben lang; ich will lo - ben meinen Gott, so - lang ich bin.

► Eröffnungsgebet (aus einem Kloster in Irland)

Eine/r: Am Anfang schuf Gott die Welt:
 Frauen: Schuf sie und zog sie auf,
 Männer: formte sie und hielt zu ihr,
 Frauen: füllte sie mit Samen und Zeichen der Fruchtbarkeit,
 Männer: füllte sie mit Liebe und die Menschen mit Begabung.

Eine/r: Alles, was grün, blau, tief ist oder wächst:
 Durch Gottes Hand bist du geschaffen.

Eine/r: Alles, was zart, fest, duftend oder eigenartig ist:
 Alle: Durch Gottes Hand bist du geschaffen.

Eine/r: Alles, was kriecht, fliegt, schwimmt, geht oder reglos ist:
 Alle: Durch Gottes Hand bist du geschaffen.

Eine/r: Alles, was spricht, singt, weint, lacht oder schweigt:
 Alle: Durch Gottes Hand bist du geschaffen.

Eine/r: Alles, was leidet, mangelt, hinkt oder am Ende ist:
 Alle: Durch Gottes Hand bist du geschaffen.

Eine/r: Die Welt gehört Gott.

Alle: Die Welt und alle ihre Menschen gehören Gott.

Eine/r: Lasst uns beten.

Am Anfang, bevor die Welt begann,
 als alles ohne Gestalt war,
 du warst da.

Brütend über dem Chaos,
 das Gewebe, den Geschmack, den Anblick
 und den Klang der Dinge planend,
 die Gegensätze ausbalancierend,
 den Regenbogen webend,
 du ließest den Zufall Wirklichkeit werden.

Alle: Dafür loben wir dich.

Eine/r: Bevor wir begannen,
noch im Mutterleib - ohne Form
du warst da.

Nanntest uns dein Eigen,
plantest unsere Natur und Originalität,
setzttest unsere Fähigkeiten frei,
machtest uns einzigartig,
du liebst den Zufall Wirklichkeit werden.

Alle: Dafür loben wir dich:

Eine/r: Und natürlich jetzt,
wo wir unsere Träume träumen
oder die Zukunft austüfteln,
jetzt, wo unsere Ideale in Frage stehen,
das weniger Bedeutende interessant wird,
du bist da.

Du bringst unsere Leichtigkeit durcheinander,
Du widersprichst unseren Kompromissen,
Du erweiterst unsere eingeschränkte Vision
durch den Anblick, den Klang und den Geschmack
eines besseren Lebens.
Du hebst die verlorenen Fäden unserer Hingabe
wieder auf.
Du liebst den Zufall Wirklichkeit werden.

Alle: Dafür loben wir dich.

Eine/r: Und so wird es immer sein:
Denn du hast nicht gesagt: "Ich bin die Antwort",
sondern: "Ich bin der Weg".
Du hast nicht erwartet, dass wir erfolgreich sind,
sondern treu.
Du hast uns nicht das Paradies für morgen versprochen,
sondern, dass du bei uns bist bis zum Ende der Welt
und den Zufall Wirklichkeit werden lässt.

Alle: Dafür loben wir dich, jetzt und immer. Amen.

► **Lied:** s. oben

► **Den Schöpfungspsalm 8 beten**

Einführung: Wer ist der Mensch in dieser Welt? Diese Frage stellt sich uns oft im Leben. Wer bin ich? Manchmal staune ich, was ich alles bin und kann, was in mir lebt und was ich lebe. Ich staune, wie Gott in der Schöpfung alles gestaltet und wirkt und auch in mir selbst.

- Der Psalm wird gebetet: Den fett gedruckten Kehrvors in V. 2 und V. 10 sprechen alle und **Tun Gottes (eine/r)** und **Tun des Menschen (eine/r)**

Psalm 8

Ein Lied Davids, zu begleiten auf Saiteninstrument

2 Herr, unser Herrscher,
wie gewaltig ist dein Name auf der ganzen Erde!
Besser als der Himmel singt sie deine Hoheit.

3 Aus dem Mund der Kleinkinder und Säuglinge
schaffst du dir eine Festung/Lob - deinen Gegnern zum Trotz -,
an der dein Widersacher und Feind zerbricht.

4 Ich bestaune deinen Himmel, *Werk deiner Finger,*
Mond und Sterne, die du befestigst.

5 Was ist da der Mensch, dass du an ihn denkst,
das Erdenkind, dass du dich um ihn kümmerst?!

6 Du hast ihn nur wenig geringer gemacht als ein Gott,
hast ihn mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt.

7 Du hast ihn als Herrscher eingesetzt über das *Werk deiner Hände,*
hast ihm alles zu Füßen gelegt:

8 All die Schafe, Ziegen und Rinder und sogar die wilden Tiere,

9 die Vögel des Himmels und die Fische im Meer,
alles, was auf den Pfaden der Meere dahin zieht.

10 Herr, unser Herrscher,
wie gewaltig ist dein Name auf der ganzen Erde!

► Stille zur Besinnung

► **Segensgebet, von allen gesprochen**

Du hast das Leben allen gegeben,
gib uns heute dein gutes Wort.

So geht dein Segen auf unseren Wegen,
bis die Sonne sinkt mit uns fort.

Du bist der Anfang, dem wir vertrauen,
du bist das Ende, auf das wir schauen.

Was immer kommen mag, du bist uns nah.


Wir aber gehen,

von dir gesehen,

in dir geborgen, durch Nacht und Morgen
und singen ewig dir. Halleluja.

► Lied: Ich will dich segnen (Kanon)

1. **SEGEN** 2.



Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.

3. 4.



Du sollst ein Segen sein, spricht der Herr.